

Zusammenfassung

2. Workshop „Unternehmerische Charité 2008“, 4. – 5. Juli 2008

Der zweite Workshop „Unternehmerische Charité“ fand mit 34 Teilnehmern im Hotel Steigenberger am Park Sanssouci in Potsdam vom 4. bis zum 5. Juli 2008 statt.

Ziel des jährlich stattfindenden Workshops war es,

1. betriebswirtschaftliches und unternehmerisches Wissen durch Vorträge und Gesprächsrunden zu vermitteln („Business Basics“);
2. Ausgründungen und unternehmerische Zellen zu ermutigen und Perspektiven zu schaffen („Start up“);
3. Gründer und solche, die ihnen helfen können, zwanglos zusammenzubringen („Network“).

Vorträge

4. Juli 2008

Von den zwölf Vorträgen des diesjährigen Workshops können Sie neun mit Erlaubnis der Vortragenden im pdf-Format von unserer Homepage herunterladen: www.stiftung-charite.de/workshop.

Der Workshop begann mit einem kreativen Brainstorming der internationalen Designentwicklungs- und Beratungsfirma IDEO, in dem gemeinsam beispielhaft nach Verbesserungen für chronisch Kranke gesucht wurde. Dazu versetzten sich die Teilnehmer in die Rolle chronisch Kranker, um deren Probleme im täglichen Umgang mit der Krankheit besser nachvollziehen zu können. Dieses Brainstorming ermöglichte einen Perspektivwechsel und regte gleichzeitig lösungsorientiertes, auch unternehmerisches Denken an.

Im weiteren Verlauf des Vormittags wurden Netzwerke und Fördermöglichkeiten in Berlin und Brandenburg vorgestellt (Dr. Kai Uwe Bindseil, BioTOP Berlin-Brandenburg) und über Wissensunternehmer in der Charité informiert (Dr. Florian Wende, Charité – Universitätsmedizin Berlin).

Am Nachmittag wurden drei Vorträge zu verschiedenen Entwicklungsstufen eines Unternehmens und den ihnen eigenen Voraussetzungen gehalten. Der erste Vortrag begründete, warum das Ausarbeiten einer Gründungsidee noch vor der Gründung so wichtig ist. Ebenso wurde die Notwendigkeit einer systematischen Marktanalyse, einer Einschätzung der Konkurrenzsituation und der Ausarbeitung von Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Produkts/ der Geschäftsidee hervorgehoben (Professor Dr. Günter Faltin, Arbeitsbereich Entrepreneurship, FU Berlin).

Mit praxisnahen Ausführungen zu Mergers & Acquisitions (Fusionen & Übernahmen) wurde im Anschluss ein Ausblick auf das gegeben, was nach einer erfolgreichen Gründung im Hinblick auf Verhandlungen und Transaktionen zu bedenken ist (Dr. Bernhard Erning, MorphoSys).

Zusammenfassung

2. Workshop „Unternehmerische Charité 2008“, 4. – 5. Juli 2008

Den Abschluss des ersten Tages bildete der Vortrag über eine erfolgreiche Gründungsgeschichte von der Idee bis zum Börsengang am Beispiel der Eckert & Ziegler AG (Dr. Andreas Eckert, Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG), einer der erfolgreichsten Ausgründungen aus der Charité, die heute noch am Campus Buch ansässig ist.

5. Juli 2008

Am Vormittag des zweiten Tages lag der Schwerpunkt auf dem Bereich Gründungsfinanzierung. Der erste Vortrag erläuterte die wesentlichen Bestandteile eines Businessplans und stellte Anlaufstellen für potentielle Gründer vor, u. a. zu der Erstellung eines Businessplans (Dr. Gerhard Hahner, Science4Life e. V.).

Im zweiten Vortrag folgte eine Einführung zu den wichtigsten Finanzierungspartnern für Gründer und zu wesentlichen Kriterien ihrer Auswahl. Hervorgehoben wurde, dass der Finanzbedarf möglichst realistisch zu planen ist, und unterschiedliche Finanzierungsquellen in Betracht gezogen werden können (Tobias Schwind, Fraunhofer-Venture-Gruppe).

Anschließend folgte eine erste kurze Vorstellung eines geplanten Wagniskapitalfonds für die Charité, dessen Gründung die Stiftung Charité begleitet und dessen Fondsmanager PEPPERMINT. Financial Partners sein werden. Ziel des Fonds soll es sein, biomedizinische Gründungen der Charité mit Wagniskapital zu unterstützen, um den oft schwierigen Anfang für neue Unternehmen mit erfahrenen Partnern zu erleichtern. Bisher ist es an keiner deutschen Universität gelungen, einen solchen Fonds erfolgreich zu gründen (Dr. Jörg Appelhans und Stephan Gutzeit, Vorstand [Stiftung Charité](#), und Dr. Joachim Rautter, PEPPERMINT. Financial Partners).

Die zweite Tageshälfte war dem Schwerpunktthema „Regenerative Medizin“ gewidmet. Dazu referierten drei Experten: Den Auftakt bildete der Vortrag über das wirtschaftliche Potential der regenerativen Medizin in Deutschland, in dem der Referent insbesondere auf die Schwierigkeiten für Gründer einging, die sich gegenüber Konkurrenten behaupten wollen (Professor Dr. Karl-Gerd Fritsch, Fritsch Biopharm GmbH und Gründer Co.don AG).

Anschließend folgte ein Bericht zur Situation und zu Entwicklungsmöglichkeiten der Regenerativen Medizin in den USA (Dr. Nancy Parenteau; Parenteau BioConsultants, LLC). Abgerundet wurde das Thema durch einen Vortrag zur Umsetzung des Modells „Opportunity Check“ am BCRT und den daraus entstehenden Möglichkeiten der Koordinierung und Effizienzsteigerung von Projekten (Dr. Frank-Roman Lauter, BCRT).

Zusammenfassung

2. Workshop „Unternehmerische Charité 2008“, 4. – 5. Juli 2008

Ideenwettbewerb

Im Rahmen des zweiten Workshops Unternehmerische Charité hat die Stiftung Charité zum ersten Mal einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Teilnehmen konnte jeder, der eine Gründungsidee vorstellen wollte und sich zum Workshop angemeldet hatte. Mit Hilfe eines kurzen Formulars stellten die Bewerber ihre Ideen kurz dar, die anschließend von einer auf Vertraulichkeit verpflichteten Fachjury bewertet wurden.

Die Jurymitglieder waren:

- Ingeborg Neumann, PEPPERMINT. Financial Partners (Juryvorsitz),
- Oliver Bücken, UnternehmerTUM,
- Stephan Gutzeit, Stiftung Charité,
- Ursula Haufe, IPAL GmbH,
- Dr. Christoph Krukenkamp, Charité – Universitätsmedizin Berlin,
- Dr. Joachim Rautter, PEPPERMINT. Financial Partners und
- Professor Dr. Jens Schneider-Mergener, Jerini AG

Insgesamt wurden 13 Bewerbungen für den Ideenwettbewerb ausgewählt, davon wurden die drei besten am Abend des 4. Juli 2008 prämiert. Zusätzlich wurde ein Sonderpreis vergeben. Die eingereichten Ideen werden weiterhin vertraulich behandelt; aus diesem Grund veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die Namen der im Rahmen des festlichen Abendessens am 4. Juli ausgezeichneten:

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Platz: | Dr. Michael Notter mit 3.000 Euro und einem Coaching von Professor Jens Schneider-Mergener, Jerini AG |
| 2. Platz: | Dr. Friedrich Köhler mit 2.000 Euro und einem Coaching von Professor Dr. Karl-Gerd Fritsch, Fritsch Biopharm AG |
| 3. Platz: | Dr. Timo Krüger und Dirk Mucha mit 1.000 Euro und einem Coaching von Dr. Holger Eickhoff, Scenion AG |
| Sondercoaching: | Dr. Aram Prokop (N. N.) |

Alle anderen Nominierten wurden mit Büchergutscheinen ausgezeichnet: Dr. Markus Berger, Dr. med. Ivo Buschmann, Dr. Fernando Dimeo, Dr. med. Hans-Dirk Düngen, Dr. Carsten Mahrenholz, Dipl.-Ing. Dirk Mucha, Dr. Dr. Aram Prokop, Piotr Z. Radojewski, Dominik Schmidt, Dr. Karsten H. Weylandt, und Dipl.-Psych. Mirja Winter.

Übergeben wurden die Preise von Frau Ingeborg Neumann, PEPPERMINT. Financial Partners, und Herrn Dr. Jörg Appelhans, Stiftung Charité.